

29./8. 1914.

(Schießkurse für Reserveoffiziere und für die wehrpflichtige Jugend.) Auf der Schießstätte des Wiener Schützenvereines wurden gestern die Kurse der I. I. Landsturmschützenschule für die wehrpflichtige Jugend im Schießen mit dem Armeegewehr und für Reserveoffiziere und alle Militärgagisten im Pistolenschießen eröffnet. Oberstschützenmeister Fürst Trauttmansdorff, Oberstschützenmeisterstellvertreter kaiserlicher Rat Max Gerstle, in Vertretung des Landwehrkommandos Hauptmann v. Britto, ferner die Schützenräte Heinrich Elbogen, Dr. J. Fürst, Dr. S. Ternajgo, Heinrich Boglmayer, Kommerzialrat Otto Waldstein, Ernst Wertheim und kaiserlicher Rat Weil wohnten dem Eröffnungssakt bei. In der Sommerschießhalle waren in einzelnen Abteilungen die Teilnehmer an dem Kurse unter Führung der Instruktoren und des Leiters der Schule Herrn Stephan Brunner aufgestellt. Es sind meist wehrpflichtige junge Leute, verschiedenen Berufsständen angehörig. Kaiserlicher Rat Gerstle hielt eine patriotische Ansprache, in der er auf die ernste Mission der I. I. Landsturmschützenschule in schicksalsschwerer Zeit hinwies und mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf den Kaiser schloß. Hoflieferant Rudolf Herzer übergab dem Fürsten

Trauttmansdorff eine namhafte Spende, die es ermöglicht, den Kurs unentgeltlich ohne Einhebung jeglicher Gebühr abzuhalten. Es ist auch eine Aktion im Zuge, um eine korporative Teilnahme der Jünglinge höherer Jahrgänge der Unterrichtsanstalten herbeizuführen. Anmeldungen werden in der Schützenkanzlei, 9. Bezirk, Kollingasse Nr. 17, an Wochentagen von 3 bis 6 Uhr nachmittags entgegen genommen. An dem Unterrichtskurse für das Pistolenschießen, der von Dr. J. Fürst, Dr. S. Ternajgo und Hans Mayer geleitet wird, nahm eine größere Zahl von Reserveoffizieren und Militärbeamten teil.